

5. Mestemacher Forum Zukunft

Männerwelt Wirtschaft. Bleibt's dabei?

Sehr geehrte Damen und Herren, diese Themen stehen auf der Themenliste des Mestemacher Forums Zukunft anlässlich des 5. Diskurses.

Gesprächspartner werden sein:

Renate Schmidt, Bundesministerin a.D., Mitglied des Deutschen Bundestags
Prof. Dr. Dr.h.c.mult. **Rita Süßmuth**, Bundestagspräsidentin a.D.
Klaus Brandner, Mitglied des Deutschen Bundestags, Parlamentarischer
Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Soziales
Prof. Dr. h.c. **Ludwig Georg Braun**, Vorstandsvorsitzender der B. Braun
Melsungen AG, Ehrenpräsident des deutschen Industrie- und
Handelskammertages.

Datum: 30. Juni 2009

Uhrzeit: 17:00 bis ca. 18:00 Uhr

Ort: Bundeszimmer des Grand Hotel Adlon Kempinski Berlin,
Unter den Linden 77, 10117 Berlin.

Nach dem Diskurs lädt die Mestemacher GmbH zu einem Imbiss ein.

Themenliste:

- Welche strukturellen und persönlichen Gründe führen zur fast 100 Prozentquote männlicher leitender Angestellter in Profit- und Nonprofit-Organisationen?
- Wer hat mehrheitlich das Sagen in der Politik? Lenkt die Tatsache, dass Deutschland von einer Bundeskanzlerin regiert wird, davon ab, dass in der Politik mehrheitlich die Männer den Ton angeben?

- Warum gibt es im Lenkungsrat für Unternehmensfinanzierung und im Lenkungsausschuss für Unternehmensfinanzierung keine einzige Frau?
- Das Bundesgremienbesetzungsgesetz fordert doch ausdrücklich die gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern. Was könnten tiefgreifendere Gründe sein?
- Was muss sich zukünftig ändern, damit Deutschland's Wirtschaft, aber auch die Politik, die Ressource Frau in Top-Positionen so, dass es auffällt, präsentieren kann?
- Mehr Frauen in die Aufsichtsräte. Die Leiterin der Antidiskriminierungsbehörde des Bundes plädiert für die 40-Prozent-Quote. Wird das Modell Norwegen kommen?
- Bund, Länder und Kommunen halten Unternehmensanteile und kontrollieren das Management. Warum gehen Bund, Länder und Kommunen nicht mit gutem Beispiel voran und schicken Frauen in die Kontrollgremien?
- Die Abteilungsleiterin bei der Verwertungsgesellschaft Gema verklagte ihren Arbeitgeber wegen Diskriminierung bei der Beförderung. Sie erstritt vor Gericht erstmals ein bahnbrechendes Urteil: Erstmals nahm ein deutsches Gericht eine Statistik als Indiz dafür, dass in einem Unternehmen Frauen systematisch diskriminiert wurden. Ein Einzelfall? Oder in der Männerwelt Wirtschaft die Regel?
- Wenn nein (Einzelfall): Warum sind die große Anzahl der Frauen mit Köpfchen dann noch nicht dort, wo sie hingehören – in die Entscheidungsgremien der Wirtschaft?
- Wenn ja (regelmäßige Diskriminierung): Wie kommen Frauen mit Köpfchen dort hin?
- Wann wird die erste Sammelklage gegen Bund, Länder bzw. Kommunen wegen Diskriminierung von Frauen eingereicht?